

# Hochkarätige Gratulanten

## Jubiläum Gleich zwei Minister kamen zum Geburtstagsfest der Derndorfer Schützen

**Derndorf** Bayerns Innenminister Joachim Herrmann war Stargast beim politischen Abend in der Festhalle Derndorf „In Berlin sind Parteien in der Regierung, die wollten eigentlich lieber in die Opposition. Ich versichere Ihnen, die CSU in Bayern will regieren!“ Mit markigen Worten läutete der Staatsminister den Wahlkampf ein. Er sprach über die gute Wirtschaftslage und über Themen der inneren Sicherheit.

Der Abend war die letzte Veranstaltung zum Jubiläum der Edelweiß-Schützen in Derndorf. Der Verein feierte sein 125-jähriges Bestehen und trug auch das Gauschießen aus.

Beim politischen Abend war Herrmann nicht der einzige hochkarätige Politiker. Auch Bayerns Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer und Bundestagsmitglied Stephan Stracke waren gekommen und überbrachten dem Jubiläumsverein ihre Glückwünsche.

Festredner Herrmann lobte die vielen Ehrenamtlichen in Bayern, die bei Rettungsdiensten und Feuerwehren aktiv sind. Dazu verurteilte er die Angriffe und Pöbeleien. Fast täglich würde er Nachrichten erhalten, von Einsatzkräften, die

verbal oder tätlich angegriffen würden. Bayern hätte dazu einen Antrag gestellt, die Gesetzgebung zu verschärfen. „Der Staat muss die Menschen, die unterwegs sind für unsere Sicherheit, besser schützen!“

In Bayern gäbe es eine vergleichsweise geringe Kriminalitätsrate, doch Herrmann sprach sich für mehr Überwachung des digitalen Datenverkehrs durch die Polizei aus. „Ich habe Vertrauen in unsere Polizei“, so Herrmann und „Wir brauchen mehr Freiraum um gegen

die Internetkriminalität vorzugehen!“

Auch für die Einführung von Grenzpolizei, nicht nur zur Vermeidung illegaler Migration, sprach er sich aus. Im vergangenen Jahr hätte die Polizei an drei Grenzübergängen über 2000 Personen festgenommen, die steckbrieflich gesucht wurden. Er plädierte für eine Überwachung aus der Luft mit Drohnen und eine automatische Kennzeichenerfassung an den Grenzen.

Er warnte vor den Gefahren des

islamistischen Terrorismus: „Wir müssen uns auch geistig mit dieser Ideologie auseinandersetzen. Ein islamistischer Staat ist das Gegenteil von unserer Staatsform. Alles, was wir an freiheitlicher Entwicklung erreicht haben, soll damit wieder beseitigt werden!“ Herrmann plädierte für eine Begrenzung der Zuwanderung, für sogenannte „Ankerzentren“, für Verfahren, die Asylanträge so schnell wie möglich abwickeln. Wichtig war ihm, dass „wir zu unserer christlichen Prägung stehen, die kulturelle Identität unseres Landes bewahren“. Es ging um die Europäische Gemeinschaft, deren ursprünglicher Kern die Idee zu einem friedlichem Zusammenleben sei. Er wettete aber auch gegen Länder wie Griechenland, die die Grenzen zu Europa nicht schützen würden.

„Anpacken, Ärmel hochkrepeln und Wohlstand schaffen,“ – in Bayern – so forderte Herrmann und wurde mit Applaus belohnt.

Der Musikverein Hasberg sorgte für die musikalische Gestaltung des Abends und begleitete alle Anwesenden im Zelt, als sie nach den Reden die Bayernhymne und gleich darauf noch die Deutsche Nationalhymne sangen. (ug)



**Gleich zwei Minister gratulierten den Derndorfer Schützen zum Jubiläum. Unser Bild zeigt (von links): Bürgermeister Hermann Lochbronner, Kreisrätin Christine Vogginger, Anita Guggenmos, 2. Vorsitzende der Edelweiß-Schützen, Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer, Innenminister Joachim Herrmann und Schützenmeister Hans Ziegler.**  
Foto: Gutmann